

UNSERE FILME IM MÄRZ: BEST OF ARTHOUSE

AKROPOLIS BONJOUR – MONSIEUR THIERRY MACHT URLAUB

von François Uzan, 95 Min., ab 12 J.

ab 2.3.

Eine sonnige und gute-Laune-Komödie – das ist die erste Regiearbeit fürs Kino des französischen Drehbuchautors und Filmproduzenten François Uzan, der unter anderem die erfolgreiche Serie „Lupin“ entwickelte und dafür die Drehbücher schrieb. Seine Geschichte vom Familienvater, der seine Ehe retten will, indem er versucht, durch die Wiederholung einer Griechenlandreise die Uhr zurückzudrehen, ist eine sehr witzige, aber immer liebenswerte Komödie.



ANNE-SOPHIE MUTTER - VIVACE

von Sigrid Faltin, 90 Min., ab 0 J.

mit Sondertermin am 28.3. um 18.15 Uhr mit Live-Q&A mit Anne-Sophie Mutter nach dem Film

Vom Wunderkind zur weltweit verehrten Diva – Anne-Sophie Mutter steht seit fast 50 Jahren auf den größten Konzertbühnen der Welt, umjubelt, bewundert, aber auch immer wieder als „zu perfekt“ kritisiert. 2021 wollte sie ein Jahr lang Pause machen. Doch dann kam Corona. Zeit für eine Zwischenbilanz, beruflich und privat. Wie findet sie immer wieder neue Ziele und Projekte? Was ist der Preis, den sie zahlen mußte und muß? Mit einem ungewöhnlichen Zugang zeigen wir Anne-Sophie Mutter, wie man sie bislang noch nicht kennt.



CAVEMAN

von Laura Lackmann, 100 Min., ab 12 J.

bereits im Programm

Komödie über Geschlechterrollen nach dem gleichnamigen Bühnenhit über einen Mann, Rob, der es als Comedian schaffen will und von seiner Frau verlassen wird. Der moderne Mann, meint Rob, ist in der modernen Welt gescheitert. Er nimmt die Zuschauer mit auf einen wilden und witzigen Ritt durch seine Beziehung - vom ersten Zusammentreffen mit Claudia bis zur Trennung.



DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE

von Slony Sow, 105 Min., ab 6 J.

ab 2.3.

Bei diesem Komödien-Menü macht sich ein frustrierter, französischer Sternekoch auf die Suche nach dem Geheimnis von Umami, jener mysteriösen fünften Geschmacksnote aus Fernost. Ganz nebenbei entdeckt der verlassene Familienvater, wie schön das Leben sein kann, wenn man sich an kleinen Dingen erfreut. Serviert wird dieses Soufflé von einem Departieu in Bestform. Als Sahnehäubchen gibt es ein Wiedersehen mit dem Kult-Mimen Pierre Richard. Eine cineastische Delikatesse: Bon appétit!



DIE EICHE – MEIN ZUHAUSE

von M. Seydoux und L. Charbonnier, 80 Min., ab 0 J.

ab 30.3.

In grandiosen Bildern wird die Geschichte eines Baumes und seiner tierischen Bewohner im Wandel der Jahreszeiten erzählt. Ganz ohne Kommentare und Einblendungen. Die Hauptdarsteller: ein Eichelhäher-Pärchen, ein flinkes Eichhörnchen, eine Mäusefamilie und ein Käfer. So viel Natur war selten. Kein Mensch ist hier zu sehen, stattdessen gibt es wunderbare Einblicke in das vielfältige Leben und Zusammenleben auf, unter und neben dem Baum. Das ist unterhaltsam, oft witzig, immer stimmungsvoll und ganz erstaunlich spannend.



TÁR

von Todd Field, 158 Min., ab 12J.

ab 23.3.

Lydia Tár (Cate Blanchett) ist die erste weibliche Chefdirigentin eines großen deutschen Orchesters. Sie wird weltweit gefeiert hat fast schon den kompletten Zyklus von Gustav Mahler aufgeführt. Nur die berühmte 5. Sinfonie fehlt noch. Doch während die Proben dafür laufen, offenbaren sich immer mehr Risse in Társ Welt. Ihre Ehe mit ihrer ersten Violinistin (Nina Hoss) läuft längst nicht mehr so gut wie früher und der Selbstmord einer einst von ihr geförderten, dann aber fallen gelassenen Musikerin lässt sie panisch jegliche E-Mail-Korrespondenz mit dieser löschen. Dann tritt noch eine junge Cellistin (Sophie Kauer) in ihr Leben, die Tár unglaublich fasziniert.



THE FABELMANS

von Steven Spielberg, 151 Min., ab 12 J.

ab 30.3.

Als der kleine Sammy Fabelman von seinen Eltern das erste Mal ins Kino mitgenommen wird, hinterlässt dies einen bleibenden Eindruck. Die Bilder verängstigen wie faszinieren ihn. Eine eigene Kamera hilft ihm dabei, die Eindrücke zu verarbeiten. Jahre später ist Sammy ein Teenager, der kaum mehr von seiner Kamera zu trennen ist. Doch durch die Kameralinse wird er auch auf die Probleme aufmerksam, die zwischen seinen Eltern schwelen. Steven Spielbergs Film ist stark autobiografisch und eine Verarbeitung seiner eigenen Kindheit und Jugend.



WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR?

von Sonja Heiss, 116 Min., ab 12 J.

ab 9.3.

Die Kindheit des siebenjährigen Joachims (Camille Loup Moltzen), der mit seiner Familie in einer Villa auf dem Gelände einer Kinder- und Jugendpsychiatrie lebt, ist nicht alltäg-



lich. Joachims Vater Richard (Devid Striesow) ist der Direktor der Klinik. Unter den Patienten fühlen sich Joachim und sein Vater am wohlsten. Joachims Mutter Iris (Laura Tonke) dagegen, sehnt sich in ein mondäneres Umfeld und trauert ihren Jugendabenteuern in Italien nach. Erst nach und nach erkennt Joachim, dass sein Familienidyll ein fragiles Konstrukt ist. Irrsinnig komisch und tief berührend erzählt.



WHAT'S LOVE GOT TO DO WITH IT?

von Shekhar Kapur, 109 Min., ab 6 J.

ab 16.3.

Die Dokumentarfilmerin Zoe (Lily James) hat auch mit allerlei Apps bisher nicht ihren Mr. Right gefunden. Immerhin hat sie aus ihren schlechten Dates eine Menge lustige Anekdoten mitgebracht, was allerdings ihre ungeduldige Mutter Cath (Emma Thompson) auch nicht tröstet. Für Zoes Jugendfreund und Nachbarn Kazim (Shazad Latif) hingegen ist die Sache klar. Er folgt dem Beispiel seiner Eltern und wählt eine arrangierte Hochzeit mit einer intelligenten und bildschönen Braut aus Pakistan. Romantische Komödie über eine Britin, die die arrangierte Ehe ihres Jugendfreunds begleitet.



FAMILIENPROGRAMM



DIE DREI ??? - ERBE DES DRACHEN

von T. Dünschede, 100 Min, FSK: 6, empfohlen ab 10 J.

bereits im Programm

Die drei Detektive dürfen ein Praktikum an einem Filmset machen und reisen dafür nach Transsilvanien. In Rumänien angekommen, werden sie auf dem Schloss von Gräfin Codrina mit einer Serie mysteriöser Ereignisse konfrontiert. Bei ihren Ermittlungen kommen Justus, Peter und Bob bald dem Fall eines vor über 50 Jahren verschwundenen Jungen auf die Spur. Das Rätsel um sein Verschwinden führt die Detektive zu einer mysteriösen Bruderschaft und einem rätselhaften Untoten.



LUCY IST JETZT GANGSTER

von T. Endemann, 89 Min., FSK: 6, empfohlen ab 10 J.

voraussichtl. ab 16.3.

Lucy (Valerie und Violetta Arneemann) ist zehn Jahre alt und ein vorbildliches Kind. Sie ist brav, stets höflich und immer ehrlich. Und im Herzen eine echte Weltverbesserin. Das Hilfsmittel ihrer Wahl: Eis nach altem Rezept der Familie. Für jedes Problem gibt es die richtige Sorte, glaubt Lucy. Doch dann geht die Eismaschine kaputt und ihr Plan droht zu scheitern. Also müssen andere Seiten aufgezogen werden: Lucy Lucyfer muss nun eine Bank ausrauben, um an Geld für die Reparatur zu kommen.



KINOPROGRAMM

LICHTSPIELHAUS
Fürstenfeldbruck

MÄRZ
2023

UNSER
Kino
UNSERKINO.DE

MATEO ZORYAN UND STEVEN SPIELBERG IN >DIE FABELMANS< · Illustration: risch-oyr.de

Samstag **4.3.** 21.50 Uhr
CLUELESS - WAS SONST (1995) (engl. OmU)
 von Amy Heckerlin, 98 Min., ab 6 J.

Mit dem Teeniefilm „Clueless“ erschuf Amy Heckerling eine Kultkomödie. Der Film spielt im Los Angeles der 90er Jahre, doch als stoffliche Vorlage dient Jane Austens Literaturklassiker „Emma“ – auch die meisten Figuren sind denen des Romans nachempfunden. In den Hauptrollen zu sehen sind MTV Movie Award Gewinnerin Alicia Silverstone, Brittany Murphy und Paul Rudd.



Saturday Night Movies

Romanadaption, die mit der Zeit immer mehr an Intensität gewinnt.
 Zwei Oscarnominierungen: für den besten Film und für das beste adaptierte Drehbuch.



Sonntag **12.3.** 20.15 Uhr
DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE
 (franz. OmU)



Dienstag **14.3.** 16.00 Uhr
AKROPOLIS BONJOUR – MONSIEUR THIERRY MACHT URLAUB



Sonntag **5.3.** 20.00 Uhr
AKROPOLIS BONJOUR – MONSIEUR THIERRY MACHT URLAUB (franz. OmU)



Dienstag **7.3.** 16.00 Uhr
DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE



Dienstag **7.3.** 20.00 Uhr
APOCALYPSE NOW - FINAL CUT (2023)
 von Francis Ford Coppola, 187 Min., ab 16 J.

In „Apocalypse Now“ versetzt Francis Ford Coppola Joseph Conrads Klassiker „Herz der Finsternis“ ins vom Krieg gezeichnete Vietnam von 1969. Die Geschichte folgt dem Militärpolizisten Captain Willard (Martin Sheen) auf seiner Mission durch die gewaltverseuchten Kampfgebiete Vietnams in Richtung der kambodschanischen Grenze. Ziel ist es, den hochrangigen US-Colonel Kurtz (Marlon Brando) zu liquidieren, der im Dschungel einen schrecklichen Kult für sich erschaffen hat. Die finale Version des Meisterwerks wurde von Francis Ford Coppola höchstpersönlich restauriert in 4K und Dolby Atmos.



Freitag **17.3.** 20.00 Uhr
LIVE IRISH FOLK KONZERT MIT DER „AUGUSTA CEILI BAND“

St. Patricks Day im Lichtspielhaus.

Die Musiker und Songwriter der Augusta Ceili Band, in der Besetzung von Alex Kammer, Martin Leopold und Attila Tapoiczal teilen ihre Leidenschaft zur irischen Musik. Die unterschiedlichen musikalischen Einflüsse jedes einzelnen Musikers machen dieses Konzert zu einem Muss für Liebhaber der irischen Musik. Mit erfrischenden Tunes, Reels, Jig's, Hornpipes, Polkas ebenso wie mit bekannten Pub Song's, Folk Balladen und Eigenkompositionen erfreut die Augusta Ceili Band die Freunde der irischen Musik und der Irish Set Dance Szene mit Fans in Europa und den USA.



KONZERT LIVE

Mittwoch **8.3.** 18.00 Uhr
DIE AUSSPRACHE
 von Sarah Polley, 104 Min., ab 12 J.

Zum Weltfrauentag
 In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle des Landratsamtes Fürstenfeldbruck
 Mit Stars wie Rooney Mara und Frances McDormand erzählt „Die Aussprache“ von einer Glaubensgemeinschaft, in der es wiederholt zu sexuellen Übergriffen kam. Schweigen ist Silber, reden ist Gold: Mehrere Frauen einer erzkonservativen religiösen Gemeinschaft diskutieren nach schweren sexuellen Übergriffen durch ihre Männer, ob sie die Siedlung verlassen sollen. Auf Tatsachen beruhende



Sonntag **19.3.** 18.00 Uhr
ÜBERRASCHUNGS-OSCARFILM

Am 12.3. findet die diesjährige Oscarverleihung statt. Wir zeigen am 19.3. einen der Oscargewinner als Überraschungsfilm. Der Filmtitel steht ab 13.3. fest und ist dann buchbar.



Sonntag **19.3.** 20.15 Uhr
WHATS LOVE GOT TO DO WITH IT? (engl. OmU)



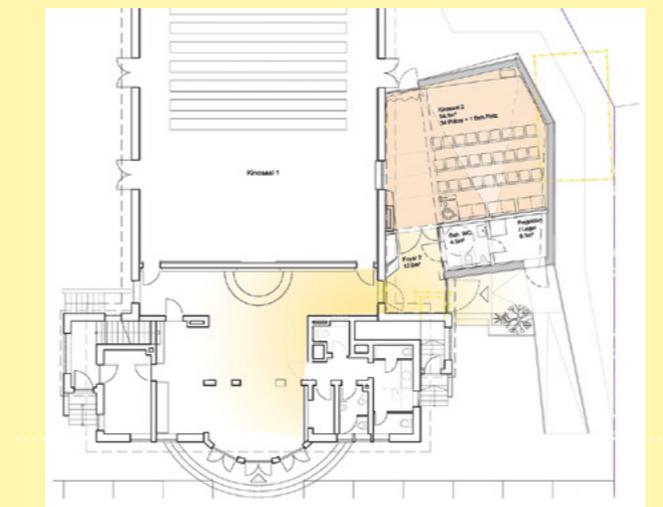
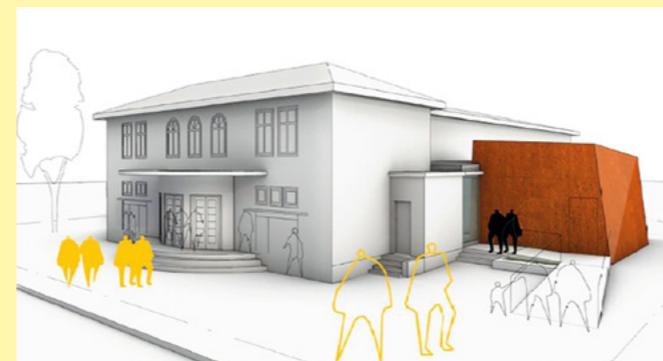
Dienstag **21.3.** 16.00 Uhr
WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR?



Mittwoch **22.3.** 18.00 Uhr
CROWDFUNDING: EIN ZWEITER SAAL FÜR DAS LICHTSPIELHAUS FÜRSTENFELDBRUCK



Wie kann ich mithelfen, den zweiten Saal zu realisieren?
 Zusammen mit der IG Lichtspielhaus e.V. bietet der Kinobetrieb ein jährlich von Bund und Land ausgezeichnetes Programm, das das Brucker Kulturleben bereichert. Dennoch: Ein Ein-Saal-Haus lässt sich auf Dauer nicht wirtschaftlich betreiben. Ein zweiter Saal sichert dem Lichtspielhaus ein langfristiges Überleben. Deshalb plant der Betreiber den Anbau eines zweiten Saals mit rund 35 Plätzen. Im Anschluss an die Präsentation des Projekts zeigen wir den Film **LANG LEBE NED DEVINE** von der 35mm-Anlage. Ende der Veranstaltung und Möglichkeit zur Direktansprache gegen 20:30 Uhr. Eintritt frei.



Filmtexte und Fotos mit freundlicher Genehmigung der Verleiher und von programm.kino.de

Samstag **25.3.** 16.00 Uhr
DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE
 Der Film bildet den Abschluss einer Slow Food Veranstaltung mit Besichtigung der Senf-Manufaktur Münchner Kindl Senf. Teilnahme an der Führung nur nach vorheriger Anmeldung unter 0175/7313824 (R. Bartels)



Sonntag **26.3.** 20.15 Uhr
TÄR (engl. OmU)



Montag **27.3.** 18.00Uhr
VORTRAG: „NEUES VON DER HEUNEBURG“
 Referent: Prof. Dr. Dirk Krause, Landesarchäologe Baden-Württemberg



Die erste Stadt nördlich der Alpen. Neue Ausgrabungen und Forschungen im Umfeld des frühkeltischen Machtzentrums Heuneburg an der oberen Donau. Eintritt frei.

Dienstag, 28.3. 16.00 Uhr
WHAT'S LOVE GOT TO DO WITH IT?



Dienstag, 28.3. 18.15 Uhr
ANNE-SOPHIE MUTTER - VIVACE
 von Sigrid Faltn, 90 Min., ab 0 J.
 Mit Live-Übertragung nach dem Film.



LICHTSPIELHAUS

www.kino-ffb.de

info@kino-ffb.de • Tel. 08141 3666018

Maisacher Straße 7 • 82256 Fürstenfeldbruck